

Als Kirchenkreise Jülich und Gladbach-Neuss, gemeinsam mit einem großen Bündnis aus kirchlichen Organisationen, den Gewerkschaften, Umweltverbänden und der Klima-Allianz Deutschland, wollen wir zusammen mit Ihnen, eine fünfte Entwicklungskonferenz im Strukturwandel gestalten.

Seit den neunziger Jahren begleiten die beiden Kirchen mit dem wiederkehrenden Format einer Entwicklungskonferenz den Strukturwandel im Rheinischen Revier.

Dies aus dem Bewusstsein, dass es einen breit angelegten Zukunftspakt für die Regionen zwischen Aachen, Köln und Mönchengladbach braucht, der zukunftsfähige Arbeitsplätze erschließt, die Kommunen stärkt und Kultur und Natur fördert. Neue Perspektiven sind partizipativ, mit den Betroffenen vor Ort, im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaft zu entwickeln. Dies fordert aus Sicht der Veranstalter dazu heraus, mit Mut und Zuversicht eine Zukunftsgestaltung für die Zeit nach der Braunkohle für die Menschen in den betroffenen Gebieten mit Nachdruck anzugehen, den Strukturwandel in der Region sozialverträglich und an den Nachhaltigkeitszielen des Europäischen Green Deals orientiert, zu gestalten und unmittelbar ganz neue Perspektiven für die Region nach dem Ende der Braunkohle aktiv zu gestalten.

Die Veranstalter dieser fünften Entwicklungskonferenz wissen, dass hierzu schon sehr viel in Bewegung ist. Den Kreisen mit ihren Kommunen und den kreisfreien Städten kommt eine Schlüsselrolle in der Nachgestaltung der Tagebaue, der Tagebaurandgebiete und der verbleibenden Dörfer, die schon im Umsiedlungsprozess waren, zu.

Politik, Wissenschaft und Wirtschaft tragen so gemeinsam die Verantwortung, dass Perspektiven für alle Menschen in der Region für die Entwicklung einer nachhaltigen, klimagerechten und sozialverträglichen Gesellschaft geschaffen werden. Alle unterschiedlichen Prozesse, die es hierfür schon in der Region gibt, sollten immer wieder neu aufeinander abgestimmt werden. Nur wenn alle gesellschaftlichen Kräfte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Bildung gemeinsam und abgestimmt nach Perspektiven suchen, wird diese Zukunftsgestaltung möglich sein und eine Region entstehen, die den Nachweis der notwendigen Transformation erbringt in Vorbildfunktion für die vielen Transformationsprozesse weltweit.

In einer **fünften Entwicklungskonferenz** wollen wir die Herausforderungen für die Zukunftsentwicklung unserer Region beraten und uns kundig machen, wo die einzelnen Verantwortlichen, Organisationen und Verbände stehen.

- Als Vertreter\*innen der organisierten Zivilgesellschaft wollen wir uns informieren, welche übergeordneten Vorstellungen zur Entwicklung des rheinischen Reviers es gibt und wie die gemeinsam umgesetzt und gestaltet werden sollen.
- Im Austausch mit Ihnen bieten wir die Expertise der Bürger\*innen im Rheinischen Revier zur Zukunftsgestaltung an.
- Wir schaffen so einen Überblick über die Akteure der verschiedenen Entwicklungsvorstellungen und tragen zur Transparenz des gewaltigen Transformationsprozesses bei.

Maßgeblich wollen wir die Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) in den Mittelpunkt Ihrer Aufgaben und Herausforderungen der Raumgestaltung und Projektförderung stellen.

**Bodo Middeldorf** Geschäftsführer der Zukunftsagentur wird für unseren Austausch die entsprechenden Impulse setzen.

Wir freuen uns, Sie in großer Runde am 02.06.2023 begrüßen zu können.



Jens Sannig



Dietrich Denker

Bei Interesse können Sie sich schon vorab anmelden: [superintendentur.juelich@ekir.de](mailto:superintendentur.juelich@ekir.de)

Ablauf:

**Wann:**

Freitag, den 02.06.2023

**15:00 Come together**

**15:15 Beginn der Veranstaltung**

**Begrüßung**

**Revier(t)räume**

- Keynote 1  
Der übergeordnete Raum. Raumkonzept nach 2030.
  
- Keynote 2  
Der neue Kulturraum.
  
- Keynote 3  
Der Wirtschaftsraum von morgen.  
Zwischen Wasserstoff-Modellregion und Bioökonomie-Revier.

**Referent:**

*Bodo Middeldorf, Geschäftsführer Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR)*

Moderierte Gesprächsrunden

Diskussion und Kommentierungen

Schlusswort

**18:00 Austausch und Essen**

**19:00 Ende**

**Ort:**

Fabrik für Kultur & Stadtteil  
Binsfelder Strasse 77 | 52351 Düren

---

Veranstalter:

Kirchenkreis Jülich - Kirchenkreis Gladbach-Neuss - Diözesanrat der Katholik\*innen im Bistum Aachen - Katholikenrat für die Region Düren - KAB der Diözese Aachen, Bistum Aachen - Klima-Allianz - Klima Allianz Büro NRW - DGB-Region NRW Süd-West - Nell-Breuning-Haus - NABU NRW - BUND NRW